

Schweizerischer Geometerverein : Geschäftsbericht für das Jahr 1927 = Société suisse des géomètres : rapport administratif pour l'année 1927

Autor(en): **Mermoud, J. / Bertschmann, S.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und
Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et
améliorations foncières**

Band (Jahr): **26 (1928)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerischer Geometerverein.

Geschäftsbericht für das Jahr 1927.

1. Allgemeines.

Die Postulate des vergangenen Jahres fanden zum Teil ihre Erledigung, zum Teil solche Förderung, daß sie im nächsten Jahr voraussichtlich abschließend behandelt werden können. Die Zeitschrift wurde einer Reorganisation unterzogen. Unterhandlungen zwischen dem eidg. Grundbuchamt und einer Vereinsdelegation zur Aufstellung eines neuen Tarifes für Grundbuchvermessungen haben zu einer für beide Teile annehmbaren Einigung geführt. Eine Eingabe zur Wahrung der Interessen der Berufskollegen im neuen Besoldungsgesetz des Kantons Baselstadt war von Erfolg begleitet; eine weitere Aktion mit gleichem Ziele für die beim Bunde beamteten Kollegen ist noch im Gange. Die Anleitung für die Anwendung der Polarkoordinatenmethode bei Grundbuchvermessungen und die Anleitung für die Erstellung des Uebersichtsplanes, zu deren Entwürfe sich der Verein äußern konnte, werden zu Beginn des Jahres 1928 in Kraft erklärt werden. Wann und ob der Akkordtarif für Nächstführungsarbeiten eingeführt werden soll, läßt sich noch nicht voraussehen; die Frage liegt immer noch im Studium bei den Behörden.

2. Mitgliederbewegung.

Im verflossenen Jahre hat der S. G. V. den Hinschied seiner Mitglieder Stadtgeometer Th. Bringolf, Rorschach; Fritz Gastpar, Zürich; Charles Blanc in Lutry und Ad. Schmalz, Kreisgeometer im Emmental, zu beklagen gehabt. Den Verstorbenen wird der Verein ein ehrenvolles Andenken bewahren. Ueber die Mitgliederbewegung orientiert folgende Zusammenstellung:

Mitgliederbestand Ende 1926:	402
Im Berichtsjahr ausgetreten oder ausgeschlossen . .	11
„ „ „ gestorben	4
Rückgang	15
Neueintritte	7
Mitgliederbestand Ende 1927.	394

3. Zentralvorstand.

In der Zusammensetzung des Zentralvorstandes ist keine Aenderung eingetreten, indem ihn die Hauptversammlung vom 28. Mai für eine neue Amtsdauer bestätigte. Er hielt drei Sitzungen ab. Auszüge aus den Sitzungsprotokollen sind veröffentlicht im Vereinsorgan S. 53, 77, 262, 321.

4. Versammlungen.

Die XIII. ordentliche Delegiertenversammlung tagte am 26. März in Brugg. Sie befaßte sich mit den statutarischen Geschäften, mit der Reorganisation der Zeitschrift, der Kartenfrage u. a. m. Das Protokoll der Versammlung ist veröffentlicht in der Z. f. V. u. K., Band XXV. Seite 197 u. ff. Am 28. Mai war die Hauptversammlung in Lugano. Nach Abwicklung der ordentlichen Geschäfte orientierten in ausgezeichneten Referaten die Herren Vermessungsinspektor Baltensperger und Kantonsgeometer Forni die Teilnehmer über die Besonderheiten der Grundbuchvermessung und Güterzusammenlegung im Kanton Tessin. Der Sonntag brachte der festfreudigen Versammlung eine stimmungsvolle Fahrt auf dem Luganer- und dem Langensee. Das Protokoll der Versammlung ist veröffentlicht im Vereinsorgan Band XXV, Seite 219 u. ff.

5. Zeitschrift.

Es zeigte sich die Notwendigkeit, den Inhalt unseres Vereinsorgans zu vergrößern. Finanzielle Aufwendungen dazu konnten keine gemacht werden. Dank dem Entgegenkommen der Buchdruckerei und der Redaktoren, der Sistierung der Herausgabe des Inseratenbulletins und weiteren Maßnahmen wurde das Ziel erreicht. Vom März bis November war der Hauptredaktor, Prof. Baeschlin, abwesend im Grenzgebiet zwischen der Türkei und Irak, um dort als Präsident der Türkisch-Irakschen Grenzkommision zu wirken. Während seiner Abwesenheit wurden die Geschäfte des Hauptredaktors durch S. Bertschmann besorgt. Der 25. Jahrgang der „Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik“ umfaßt 338 Seiten. Davon sind ca. 30 Seiten kulturtechnischen Inhalts. Der französische Text umfaßt 40 Seiten, dazu kommen 101 Seiten einer separaten Uebersetzung der Abhandlung von Prof. Imhof über «Les cartes de Suisse et leur développement ultérieur».

6. Sektionen und Gruppen.

Die Beziehungen der einzelnen Sektionen zum Hauptverein waren normal. Der Verband praktizierender Grundbuchgeometer hatte den Zentralvorstand ersucht, einen Kurs zur Einführung in das Taxationswesen nach dem neuen Tarif in Zürich zu leiten. Es wurde ein Zentralvorstandsmitglied abgeordnet. Der Verband der Beamten-Grundbuchgeometer verfolgte weiter die Frage der Ausbildung der Hilfskräfte.

7. Bibliothek.

Die Bibliothek wurde wie bis anhin von E. Rügger, Sektionsgeometer beim städt. Vermessungsamt Zürich, verwaltet. Der Bestand hat sich um den Jahrgang 1927 der verschiedenen Zeitschriften vermehrt, sowie durch nachbezeichnete Gaben, die bestens verdankt werden:

1. Von der eidg. Landestopographie:
 - a) Ing. W. Lang, Erfahrungen beim Heliotropieren.
 - b) Ing. H. Zollinger, Bestimmung der Zylinderkoordinaten etc.
 - c) Chef-Ing. Zölly: Geodätische Grundlagen der Vermessungen im Kanton Aargau.
 - d) Chef-Ing. Zölly: Les bases géodésiques des mensurations dans le canton de Fribourg.
2. Von Prof. E. Diserens: Sammlung der Vorträge des ersten Fortbildungskurses der Konferenz schweiz. Kulturingenieure.
3. Von Kantonsgeometer Forni: Problemi Ticinesi d'attualità.

Die Bibliothek wurde nur spärlich benutzt.

8. Taxationswesen.

Die Einführung der Polarkoordinatenmethode als Aufnahmeverfahren der schweiz. Grundbuchvermessung machte eine Anpassung des aus den Jahren 1921/23 stammenden Tarifes an die neuen Verhältnisse notwendig. In gemeinsamen Verhandlungen zwischen dem eidg. Vermessungsinspektor, einer Delegation der Kantonsgeometerkonferenz und Vertretern des S. G. V. wurde ein neuer Tarif geschaffen und dieser den Vereinsmitgliedern zugänglich gemacht.

9. Bildungskurse.

Im Herbst 1927 veranstaltete die Sektion Zürich-Schaffhausen einen sehr gut besuchten Einführungskurs für die Anwendung der Polarkoordinatenmethode. Durch Vortrag, Feldübungen und Diskussion wurde eine allseitige Orientierung über die Technik der neuen Methode geboten.

10. Internationaler Geometerbund.

Auf Ansuchen des Bundesvorstandes hin erklärte sich der S. G. V. gestützt auf einen Beschluß der Hauptversammlung bereit, die Organi-

sation des nächsten internationalen Kongresses im Jahre 1930 zu übernehmen.

11. Beziehungen zu anderen Verbänden.

Die Beziehungen zu befreundeten Berufsverbänden geben zu keinen besonderen Bemerkungen Anlaß.

L'Isle und Zürich, Januar 1928.

Für den Zentralvorstand:
Der Präsident: *J. Mermoud.*
Der Sekretär: *S. Bertschmann.*

Société suisse des Géomètres.

Rapport administratif pour l'année 1927.

1^o Généralités.

Durant l'année écoulée, les postulats figurant au programme ont été en partie réalisés ou étudiés de sorte qu'ils trouveront probablement leur solution définitive dans le courant de l'année prochaine.

Le journal a été soumis à une nouvelle organisation. Des pourparlers entre l'inspectorat fédéral du cadastre et une délégation de la Société, pour élaborer un nouveau tarif des mensurations cadastrales, ont trouvés un terrain d'entente. Une requête en faveur des intérêts de nos collègues de Bâle-Ville concernant la nouvelle loi des traitements, a été couronnée de succès; une action similaire pour les collègues employés aux services fédéraux est encore en instance.

L'instruction pour l'utilisation de la méthode des coordonnées polaires dans les mensurations et l'instruction pour l'établissement du plan d'ensemble, objets sur lesquels la Société a pu se prononcer, entreront en vigueur au commencement de 1928.

Quant au tarif à forfait pour les travaux de mise à jour, il ne peut être encore prévu de mise en vigueur, la question étant encore à l'étude auprès des autorités compétentes.

2^o Etat des sociétaires.

Durant l'année écoulée, notre Société a eu à déplorer le décès des sociétaires suivants: MM. Th. Bringolf, géomètre communal à Rorschach, Fritz Gastpar à Zurich, Charles Blanc à Lutry et Ad. Schmalz, géomètre d'arrondissement dans l'Emmental. Notre société gardera un pieux souvenir des défunts.

L'état des membres se présente comme suit:

Nombre des sociétaires à fin 1926	402
Durant l'année 1926, démissionnaires ou radiés	11
décédés	4
En moins	<u>15</u>
Nouvelles Admissions	7
Effectif à fin 1927.	394

3^o Comité central.

Ayant été confirmé pour une nouvelle période administrative en assemblée générale du 28 Mai, le Comité central n'a subi aucune modification dans sa composition. Il a tenu 3 séances. Des extraits des procès-verbaux ont été publiés dans le journal, voir pages 53, 77, 262, 321.

4^o Assemblées.

La XIII^e assemblée des délégués a eu lieu le 26 mars à Brougg. Elle s'occupa des questions statutaires, de la réorganisation du journal, des questions concernant la nouvelle carte, etc., etc.

Le procès-verbal de cette assemblée a été publié dans notre journal, volume XXV, page 197 et suivantes.

Le 28 mai eut lieu l'assemblée générale à Lugano. A l'ordre du jour figuraient entr'autres 2 magistrales causeries de M. Baltensperger, Inspecteur fédéral du cadastre, et de M. Forni, géom. cantonal, sur les particularités des mensurations et des remaniements parcellaires dans le canton du Tessin.

Une joyeuse promenade en bateau sur le Lac de Lugano et sur le lac majeur clôtura cette manifestation. Le protocole de l'assemblée a paru dans l'organe de la Société, volume XXV, page 219 et suivantes.

5^o Journal.

Une innovation [d'évidente nécessité fut l'augmentation sans sacrifices financiers du contenu de notre journal. Grâce aux prévenances de l'imprimerie et des rédacteurs, à la suppression du bulletin d'annonces, ainsi qu'à d'autres mesures, le but fut atteint.

De Mai à Novembre notre rédacteur en chef M. le Professeur Baeschlin fonctionnait comme président de la commission de délimitation de la frontière entre la Turquie et l'Irak. Durant son absence M. S. Bertschmann, géomètre en chef de la ville de Zurich, fut chargé de la rédaction intérimaire.

Le 25^e volume de la «Revue technique pour les mensurations et les améliorations foncières» a compris 338 pages, sur lesquelles 30 traitent des sujets d'améliorations foncières. Le texte français comporte 40 pages auxquelles viennent s'ajouter 101 pages de traduction du travail de M. Imhof, Professeur, sur «Les cartes de Suisse et leur développement ultérieur».

6^o Sections et groupes.

Les rapports entre les sections et le Comité central ont suivis leur voie normale. L'association des géomètres-praticiens avait prié le Comité central de diriger à Zurich un cours d'introduction traitant les taxations d'après le nouveau tarif. Le Comité central y délégua un de ses membres. L'association des géomètres-fonctionnaires continue son action relative à la formation des auxiliaires

7^o Bibliothèque.

Comme par le passé le bibliothécaire en charge est E. Ruegger, géomètre de section au bureau des mensurations de la ville de Zurich. La liste des ouvrages s'est augmentée non seulement des différentes publications annuelles, mais des dons survenants que nous nous faisons un devoir de remercier chaleureusement.

1^o Du service topographique fédéral:

a) W. Lang, Ingénieur, Expériences dans l'utilisation de l'Héliotrope.

b) H. Zollinger, Ingénieur, Déterminations des coordonnées cylindriques, etc.

c) M. Zölly, Ingénieur en chef: Bases géodésiques des mensurations dans le canton d'Argovie.

d) M. Zölly, Ingénieur en chef: Les bases géodésiques des mensurations dans le canton de Fribourg.

2^o De M. E. Diserens, Prof.: Collection des conférences du premier cours professionnel des ingénieurs ruraux.

3^o De M. Forni, géom. cantonal: Problemi Ticinesi d'attualità.

Dans le courant de 1927, la bibliothèque n'a été que faiblement utilisée.

8^o Taxation.

L'introduction de la méthode des coordonnées polaires dans les mensurations cadastrales nécessita une adaptation du tarif de 1921/1923 aux nouveaux procédés.

Des pourparlers entre l'inspecteur fédéral du cadastre, une délégation

de la conférence des géomètres cantonaux et des représentants de la Société suisse des Géomètres, aboutirent à l'élaboration d'un nouveau tarif. Ce dernier a été mis à la disposition des membres.

9^o Cours professionnels.

La section de Zurich-Schaffhouse organisa l'automne dernier un cours d'introduction pour l'utilisation de la méthode des coordonnées polaires. Par des démonstrations et des exercices pratiques sur le terrain l'occasion fut donnée à chacun des nombreux assistants de s'initier à ces nouvelles méthodes.

10^o Association internationale des géomètres.

Répondant au désir du comité de l'association et selon décision de l'assemblée générale, la Société suisse des Géomètres entreprendra l'organisation du prochain congrès international qui aura lieu en 1930.

11^o Relations avec d'autres associations.

Il n'y a rien de spécial à mentionner en ce qui concerne nos relations avec les associations amis.

L'Isle et Zurich, en janvier 1928.

Pour le comité central:
Le président: *J. Mermoud*.
Le secrétaire: *S. Bertschmann*.

Schweizerischer Geometerverein.

Auszug aus der Jahresrechnung pro 1927.

A. Kassarechnung.

I. Einnahmen.

1. Saldo laut letzter Rechnung	Fr.	4,646.55
2. Eintrittsgebühren	„	25.—
3. Mitgliederbeiträge	„	7,228.—
4. Bundessubvention an die Zeitschrift pro 1926 u. 1927	„	2,400.—
5. Erlös aus dem Verkauf der Schrift „Unsere Landeskarten“ von Prof. Imhof	„	1,040.—
6. Verschiedenes und Zinsen	„	254.25
Total der Einnahmen	Fr.	<u>15,593.80</u>

II. Ausgaben.

1. Entschädigung an Vorstand und Bibliothekar	Fr.	725.—
2. Sitzungen des Vorstandes und der Kommissionen	„	1,215.35
3. Ausgaben für die Zeitschrift:		
a) Honorar für Redaktor und ständige Mitarbeiter	Fr.	1,500.—
b) Honorar an gelegentliche Mitarbeiter	„	1,272.60
c) Entschädigung an die Druckerei pro II. Semester 1926 und pro 1927	„	1,200.—
d) Entschädigung für Mehrseiten und Clichés	„	1,964.05
e) Porti und Unkosten	„	125.20
Total der Zeitschrift	„	6,061.85
4. Separatdruck der Schrift „Imhof“, 1200 Exemplare	„	1,134.60
5. Druck des Tarifes für die Grundbuchvermessung	„	370.—
6. Bureauunkosten, Drucksachen, Postscheckgebühren	„	261.75
7. Abonnemente, Zeitschriften, Beiträge an die Sektionen und Verschiedenes	„	300.25
Total der Ausgaben	Fr.	<u>10,068.80</u>